



Amtliche Bekanntmachungen

Jahrgang 2018

Nr. 34

Rostock, 20.08.2018

Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und
Wirtschaftsinformatik an der Universität Rostock vom 6. August 2018

Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik an der Universität Rostock

vom 6. August 2018

Aufgrund von § 2 Absatz 1 des Landeshochschulgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Januar 2011 (GVOBl. M-V S.18),), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 11. Juli 2016 (GVOBl. M-V, S. 550, 557) geändert wurde, und in Verbindung mit § 27 Absatz 3 der Grundordnung der Universität Rostock vom 19. Juli 2011, die zuletzt durch die Dritte Satzung zur Änderung der Grundordnung der Universität Rostock vom 3. November 2016 geändert wurde, und § 9 Absatz 4 der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Informatik vom 24. September 2012, die zuletzt durch die Erste Satzung zur Änderung der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Informatik der Universität Rostock vom 27. September 2016 geändert wurde, und § 10 Absatz 5 der Studiengangsspezifischen Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik vom tt. Monat 2018 hat der Fakultätsrat der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik als Richtlinie die folgende Praktikumsordnung für die Bachelorstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik als Satzung erlassen:

Inhalt

- § 1 Anwendungsbereich
- § 2 Ziel des Praktikums
- § 3 Dauer und Zeitpunkt des Praktikums
- § 4 Praktikumsstellen
- § 5 Praktikumsnachweise
- § 6 Anerkennung
- § 7 Rechtliche Stellung der Praktikantinnen und Praktikanten
- § 8 Inkrafttreten

§ 1 Anwendungsbereich

Die Praktikumsordnung gilt für die Bachelorstudiengänge Informatik und Wirtschaftsinformatik in Verbindung mit den einschlägigen Studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnungen und regelt die Ziele, Inhalte und Organisation der berufsbezogenen Praktika.

§ 2 Ziel des Praktikums

Das berufsbezogene Praktikum dient nach Maßgabe der jeweiligen Prüfungs- und Studienordnung der Berufs- oder Forschungsorientierung. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik oder Wirtschaftsinformatik und ihrer Anwendungen aus mindestens einem der Bereiche:

- Forschung und Entwicklung
- IT-Management
- IT-Projektmanagement
- Software- und Anwendungsentwicklung
- IT-Schulung und -Beratung
- Verwaltung
- IT-Sicherheit und Datenschutz
- Requirements Engineering
- Qualitätssicherung, Testmanagement

Kenntnisse über Betriebsorganisation, Sozialstrukturen, Sicherheits- und Wirtschaftlichkeitsaspekte sollen entweder als Teil der fachspezifischen Tätigkeiten oder ergänzend erworben werden. Weitere Ziele können der einschlägigen Modulbeschreibung zum Praktikum entnommen werden.

§ 3 Dauer und Zeitpunkt des Praktikums

(1) Das Praktikum hat einen Umfang von 12 Wochen (Wirtschaftsinformatik) beziehungsweise 20 Wochen (Informatik) und ist möglichst in einem zusammenhängenden Zeitraum abzuleisten. In Ausnahmefällen kann es auf Antrag auch in zwei getrennten Zeitabschnitten durchgeführt werden. Über solche Fälle entscheidet der Prüfungsausschuss. Der Antrag ist beim Studienbüro einzureichen. Im Studiengang Wirtschaftsinformatik soll das berufsbezogene Praktikum spätestens vier Wochen vor dem Anfang des 7. Semesters, frühestens jedoch nach Abschluss des vierten Semesters durchgeführt werden. Im Studiengang Informatik soll es im 5. oder 6. Semesters (Informatik) abgeleistet werden.

(2) Es wird den Studierenden empfohlen, sich vor Antritt des berufsbezogenen Praktikums durch Anfrage im Studienbüro über die Bestimmungen zu informieren, die hinsichtlich der Durchführung des Praktikums und des Praktikumsberichts als Prüfungsleistung bestehen.

(3) Das Praktikum kann im In- und Ausland abgeleistet werden. Für die Studienrichtung „Business Informatics“ im Studiengang Wirtschaftsinformatik ist es in einem Land zu absolvieren, dessen Sprache nicht Muttersprache der Studierenden/des Studierenden ist.

(4) Eine Praktikumswoche entspricht der regulären Wochenarbeitszeit der jeweiligen Praktikumsstelle. Aufgrund der geringen Praktikumszeit ist es nicht möglich innerhalb dieser Zeit Urlaub zu erhalten. Durch Krankheit oder sonstige persönliche Gründe ausgefallene Praktikumszeit muss nachgeholt werden, sofern drei Arbeitstage überschritten werden.

Gesetzliche Feiertage werden nicht mitgerechnet. Gegebenenfalls ist bei der Praktikumsstelle um eine Verlängerung zu bitten, um einen begonnenen Praktikumsabschnitt zusammenhängend abschließen zu können.

§ 4 Praktikumsstellen

(1) Das berufsbezogene Praktikum ist an einer Stelle außerhalb der Universität Rostock vornehmlich in Einrichtungen der Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung mit größeren informatiknahen Abteilungen durchzuführen. Handwerksbetriebe und beispielsweise Computerläden sowie eigene Betriebe oder solche von nahen Verwandten (zum Beispiel Eltern) kommen hingegen nicht in Betracht. Die Kontaktaufnahme und der etwaige Abschluss eines Praktikumsvertrages mit der Praktikumsstelle ist Aufgabe der Studierenden. Das Institut für Informatik kann beratend mitwirken.

(2) Über die Eignung der Praktikumsstelle entscheidet auf Antrag der Studierenden/des Studierenden der Prüfungsausschuss. Der Antrag ist schriftlich an den Prüfungsausschuss zu richten und spätestens vier Wochen vor dem geplanten Beginn des Praktikums beim Studienbüro einzureichen. Dabei sind eine Ansprechperson bei der Praktikumsstelle und eine betreuende Hochschullehrerin/ein betreuender Hochschullehrer der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik anzugeben, welche die Aufgabenstellung für das Praktikum bestätigen. Da die Entscheidung vor Beginn des Praktikums zu erfolgen hat, wird den Studierenden empfohlen, das Praktikum rechtzeitig vor Antritt zu planen und sich beraten zu lassen.

§ 5 Praktikumsnachweise

(1) Das Praktikum ist durch eine unbenotete Bescheinigung der Praktikumsstelle nachzuweisen und durch einen unbenoteten Praktikumsbericht als Prüfungsleistung zu ergänzen.

(2) Die Praktikumsbescheinigung muss folgende Angaben enthalten:

- Angaben zur Praktikumsstelle
- Angaben zur Person der Praktikantin/des Praktikanten
- Ort und Dauer inklusive Fehltag
- durchgeführte Tätigkeiten
- Bemerkungen.

Die Bescheinigung ist von der Praktikumsstelle zu unterzeichnen, im Original beim Studienbüro vorzulegen und als Kopie abzugeben.

(3) Die durchgeführten Tätigkeiten, die Aufgabenstellungen und ihre Lösungen sind abschließend durch einen schriftlichen Praktikumsbericht zu belegen, der der betreuenden Hochschullehrerin/dem betreuenden Hochschullehrer vorzulegen ist. Dieser Bericht soll die Verbindung von theoretischen Kenntnissen mit der Praxis demonstrieren und wird nicht benotet. Nähere Bestimmungen zu dieser Prüfungsleistung folgen aus der jeweiligen Studiengangsspezifischen Studien- und Prüfungsordnung sowie der einschlägigen Modulbeschreibung zum berufsbezogenen Praktikum.

(4) Bei einem Auslandspraktikum kann der gegebenenfalls erforderliche Praktikumsbericht auch in Englisch oder einer anderen Fremdsprache abgefasst werden. Dies ist vorab mit dem Prüfungsausschuss zu klären.

§ 6 Anerkennung

Auf schriftlichen Antrag können bereits abgeleistete Praktika, die in direktem Bezug zum Studium stehen, durch den Prüfungsausschuss anerkannt werden, sofern keine wesentlichen Unterschiede zu den im Rahmen des berufsbezogenen Praktikums zu erwerbenden Kompetenzen bestehen. Der Antrag ist beim Studienbüro einzureichen und durch geeignete Nachweise zu belegen.

§ 7 Rechtliche Stellung der Praktikantinnen und Praktikanten

(1) Das Praktikantenverhältnis wird durch Abschluss eines Praktikantenvertrages zwischen der Praktikumsstelle und der/dem Studierenden begründet. Im Praktikantenvertrag sind die Rechte und Pflichten der Praktikantin/des Praktikanten und der Praktikumsstelle, Art und Dauer des Praktikums sowie der Versicherungsschutz zu regeln. Der Praktikumsstelle bleibt überlassen, ob und in welcher Höhe eine Vergütung oder Aufwandsentschädigung gezahlt wird. Eine Kopie des Vertrages ist spätestens mit der Praktikumsbescheinigung und dem Bericht beim Studienbüro einzureichen.

(2) Die Studierenden haben in der Praktikumsstelle die dort geltenden Vorschriften und die Weisungen der Leiterin/des Leiters zu beachten. Ein Fernbleiben ist unverzüglich der Praktikumsstelle anzuzeigen.

(3) Die Studierenden haben Verschwiegenheit über die während ihrer Praktikumszeit bekannt gewordenen Tatsachen aus der Arbeit der Praktikumsstelle zu wahren und alle Informationen vertraulich zu behandeln.

(4) Die Studierenden haben darauf zu achten, dass sie während des Praktikums ausreichenden Versicherungsschutz haben. Die Universität haftet nicht für Schäden, die sie in der Praktikumsstelle verursachen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Rostock in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fakultätsrates der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik vom 11. 06. 2018 und der Stellungnahme des Akademischen Senats der Universität Rostock vom 04. Juli 2018.

Rostock, 06.08.2018



Prof. Dr. sc. techn. Oliver Stadt
Dekan der der Fakultät für Informatik und Elektrotechnik
der Universität Rostock